



# Landratsamt Garmisch-Partenkirchen



Landratsamt • Postfach 15 63 • 82455 Garmisch-Partenkirchen

**Amt für Kinder, Jugend und Familie**

Regierung von Oberbayern  
Sachgebiet 13-5  
Herr Steinauer  
80534 München

Sachbearbeitung: Herr Kölling  
Telefon: +49 8821 751-390  
Telefax: +49 8821 751-8257  
E-Mail: [Markus.Koelling@lra-gap.de](mailto:Markus.Koelling@lra-gap.de)  
E-Mail: [Jugendamt@lra-gap.de](mailto:Jugendamt@lra-gap.de)  
Gebäude/Zimmer: KJR, Bahnhofstr. 16  
Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:

Unser Geschäftszeichen: 21-4440.24  
Datum: 09.06.2021

## **Förderung der Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS Grundschule Oberau Bedarfsanalyse Amt für Kinder, Jugend und Familie Garmisch-Partenkirchen**

Sehr geehrter Herr Steinauer,

nachfolgend die Stellungnahme des Amtes für Kinder, Jugend und Familie zum Antrag der Grundschule Oberau vom 27.04.2021. Mit Inkrafttreten der aktuellen Förderrichtlinie wird nun der Antrag auf Implementierung einer JaS-Fachkraft an der Grundschule Oberau gestellt.

Die Gemeinde Oberau liegt im Loisachtal und ist eine der bekanntesten neuralgischen Verkehrsknotenpunkte in der Region. Mit dem Bau und Fertigstellung der Ortsumfahrung (Tunnel) voraussichtlich im Mai 2022, gewinnt die Gemeinde v.a. für Familien an Attraktivität, da eine spürbare Verkehrsentslastung durch die Baumaßnahmen des Bundes zu erwarten ist. Weitere Infrastrukturprojekte sind bereits in Planung und durch das Bundesverkehrsministerium zur Umsetzung freigegeben (Auerbergtunnel mit 2-spurigen Anschluss an die A95). Neben den Standortvorteilen für Familien ist die bessere verkehrstechnische Anbindung auch für das produzierende Gewerbe von Vorteil. Die Langmatz GmbH mit Firmensitz in Oberau ist mit einer der größten regionalen Arbeitgeber. Mit der Produktentwicklung im Bereich Mechanik, Elektrik und Elektronik, der Metall- und Kunststoffverarbeitung sind hier zukunftsfähige Industriezweige beheimatet. Neben der verkehrstechnisch günstigen Lage hat Oberau auch in den vergangenen Jahren in die Gemeindestruktur investiert. Durch die Ausweisung von Bau- und Industriegebieten, die vor allem für Familien von Interesse sind hat die Gemeinde den Ortskern saniert und umgestaltet. Die jahrelangen Investitionen in die Gemeindestruktur spiegeln sich auch im Bevölkerungswachstum wieder.

Mit derzeit 3253 (Stand 31.12.2019) ist die Gemeinde zwischen 1988 und 2018 um 33,5% gewachsen mit weiter steigender Tendenz<sup>1</sup>.

---

<sup>1</sup> Querschnittsveröffentlichungen - Z50021 201900 - Statistik kommunal 2019, Bay. Landesamt für Statistik

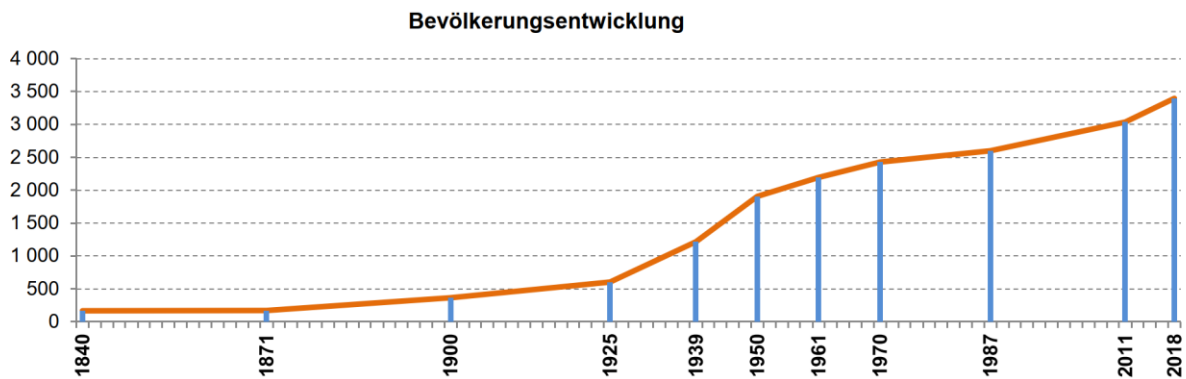
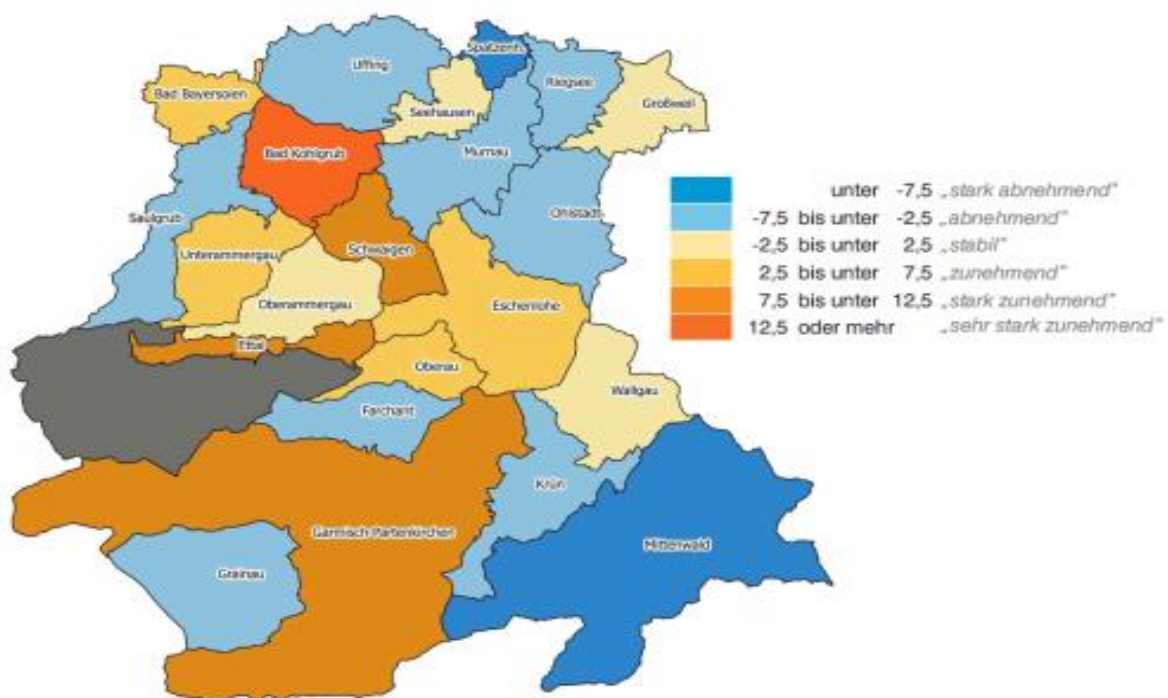


Abbildung 1: Bevölkerungsentwicklung Oberau



Quelle: Einwohnermeldeämter der Kommunen (2017); eigene Berechnungen (2018); Graphik BA-SIS-Institut (2018)

Abbildung 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung bis 2026

Das bedeutet auch, dass die soziale Infrastruktur sich nachhaltig verändert hat und an die Bedürfnisse angepasst werden musste. In der Kindertagesstätte werden derzeit ca. 110 Kinder ab einem Alter von 12 Monaten betreut. Die Grundschule besuchen derzeit 135 Kinder und ist im Gegensatz zur Bevölkerungsentwicklung leicht rückläufig. In der Prognose bis 2031 wird aber in dieser Alterskohorte der 6- bis unter 10-Jährigen ein Zuwachs von 8,6 Prozent erwartet<sup>2</sup>

<sup>2</sup> Beiträge zur Statistik - A182C2 201551 - Demographie-Spiegel für Bayern bis 2031, Bayerisches Landesamt für Statistik, Bevölkerungsentwicklung Gemeinde Oberau, Heft 550

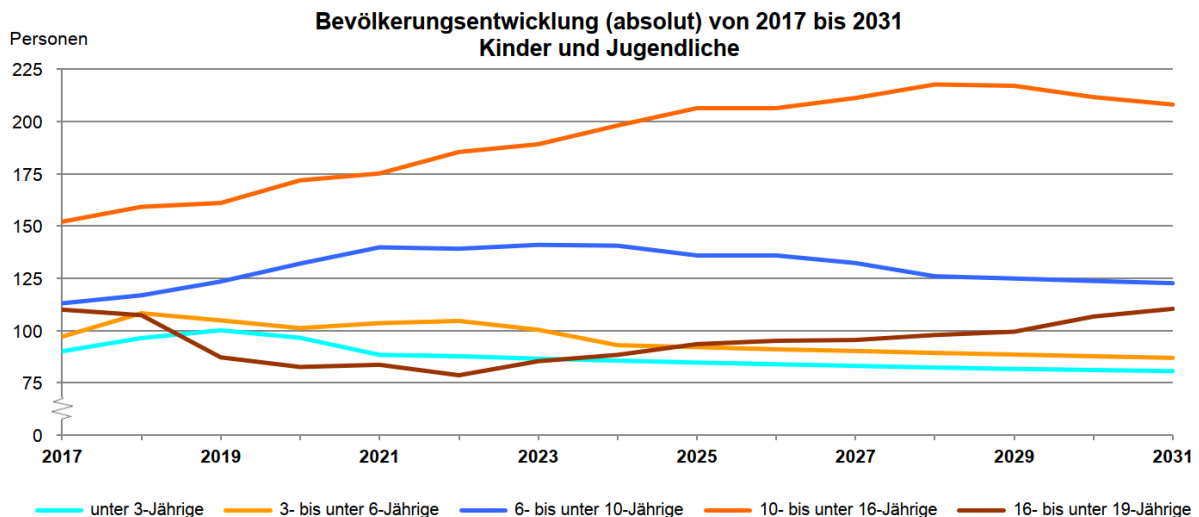


Abbildung 3: Bevölkerungsentwicklung Kohorte der Kinder und Jugendlichen

Wie im gesamten Alpenraum ist auch in der touristischen Region in Oberau bezahlbarer Wohnraum knapp. Es gibt nur wenige frei zur Verfügung stehende Immobilien. Diese Problemlagen sind auch ein zentraler Bestandteil des Bedarfs an JaS an der Grundschule in Oberau, denn neu zugezogene Familien und Alleinerziehende haben oftmals Probleme, den passenden Wohnraum mit ausreichend Platz für die Entfaltung der Kinder zu finden. Die oftmals vorzufindende räumliche Enge für Kinder führt in der Schule häufig zu Konflikten.

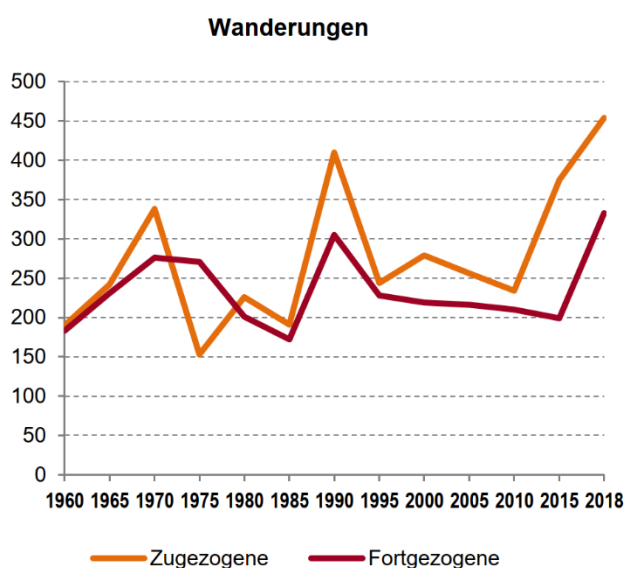


Abbildung 4: Wanderungsbewegung

Neben den o.g. sozialräumlichen Faktoren zeichnen die Gemeinde Oberau ihre bevölkerungsstrukturellen Eigenschaften aus. Die Gemeinde ist durch die verkehrstechnisch günstige Anbindung durch Straße und Schiene ein beliebter Wohn- und Lebensort für Pendler im Nachbereich der Landeshauptstadt München und dem südlichen Speckgürtle. Das bedeutet, dass auf Grund einer höheren Wanderungsbewegung ein ständiger Zu- und Wegzug von Familien mit Kindern stattfindet<sup>3</sup>.

Die Kinder müssen sich immer wieder an die neuen Gegebenheiten anpassen und sich in der neuen Gruppe zurechtfinden.

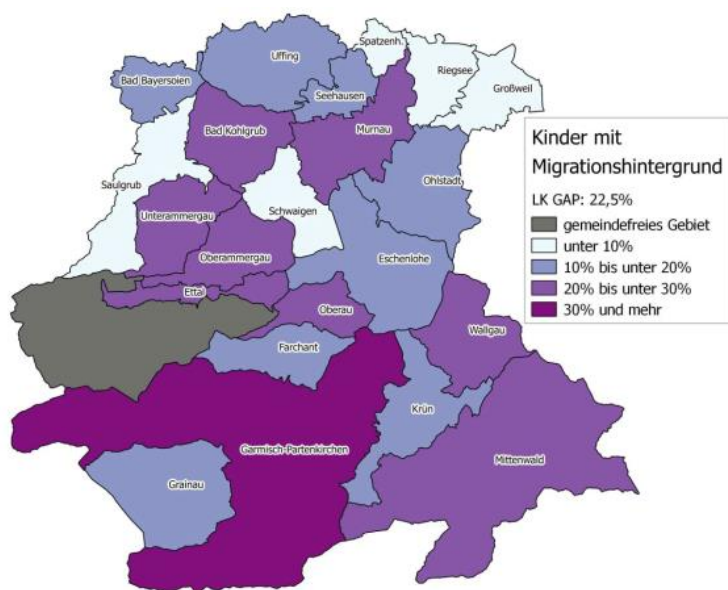
Das führt oftmals zu Konflikten und Auseinandersetzungen vor allem in der Schule. Hier ist der Einsatz von JaS unbedingt notwendig, um zum einen die Problematik aufzugreifen und zum anderen Vorurteile gegenüber Neuzugezogenen abzubauen.

<sup>3</sup> Querschnittsveröffentlichungen - Z50021 201900 - Statistik kommunal 2019, Bay. Landesamt für Statistik

Ein weiterer wichtiger Punkt der den Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung von Grundschulern rechtfertigt, ist der deutliche Anstieg des Anteils an alleinerziehenden Familienmüttern/Vätern. Um die finanziellen Bedürfnisse der Familie zu sichern, stehen viele Alleinerziehende neben der Kindererziehung in einem festen Beschäftigungsverhältnis. An dieser Stelle kommt es oftmals zur Überforderung der alleinerziehenden Elternteile und es fehlt an Zeit, sich mit den eigenen Kindern zu beschäftigen und diese adäquat zu fördern. Durch mangelnde Aufmerksamkeit versuchen die Kinder anderweitig Aufmerksamkeit zu erlangen, was sich oft durch Störung des Unterrichtsgeschehens und dissozialem Verhalten äußert. Außerdem steigt der Bedarf an Nachmittagsbetreuung an der Schule, da alleinerziehende Eltern oftmals erst nach Dienstschluss Zeit für ihre Kinder haben. Hier könnte die JaS-Fachkraft nachmittags in Einzelgesprächen mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten.

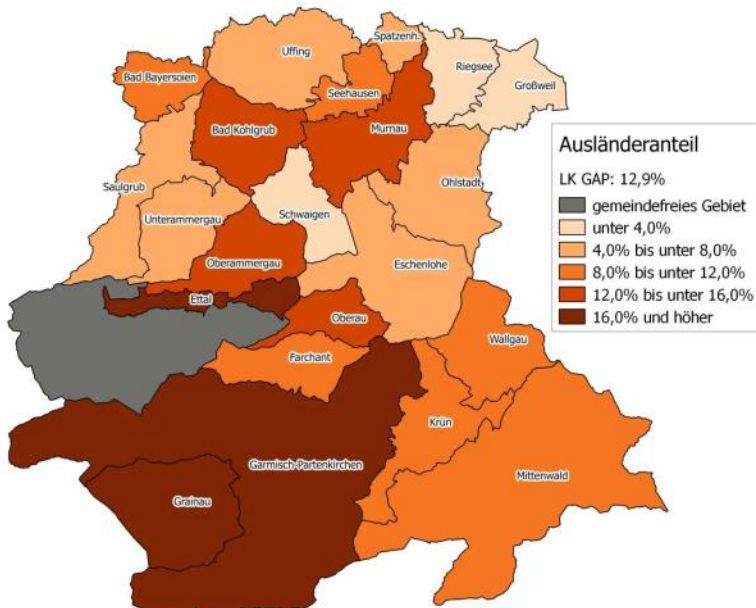
Oberau hat auf Grund seiner geographischen Lage und dem stark eingeschränkten Arbeitsmarkt auf bestimmte Branchen einen signifikant erhöhten Migrationsanteil. Im Einzugsgebiet der Schule befinden sich sowohl gut situierte, traditionsbewusst einheimische Familien als auch Familien mit sozial- und finanziell schwachem Milieu sowie Familien aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Die Kinder der dort lebenden Familien werden in der Grundschule Oberau unterrichtet, was kulturell bedingte Konflikte zwischen den Kindern zur Folge hat. Ein weiterer wichtiger Punkt sind die sprachlichen Barrieren. So fällt es den Kindern mit Migrationshintergrund sehr schwer die deutsche Sprache zu erlernen, da im Elternhaus meist nur in der Muttersprache kommuniziert wird. Die fehlenden Sprachkenntnisse verwehren den Kindern den notwendigen Zugang zu den Bildungsstrukturen. Durch die mangelhaften Erfolge im schulischen Bereich suchen sich die Schülerinnen und Schüler oft Ersatzbestätigungen, die sich meistens in Aggressionen und Verhaltensauffälligkeiten gegenüber den Mitschüler\*innen und Lehrkräften niederschlagen. JaS kann dieser Problematik nur im Ansatz begegnen, da vor allem in der Grundschule eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern notwendig ist. Gerade dies gestaltet sich aufgrund bestehender Sprachbarrieren auch bei den Eltern äußerst schwierig.

Abbildung 5: Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund



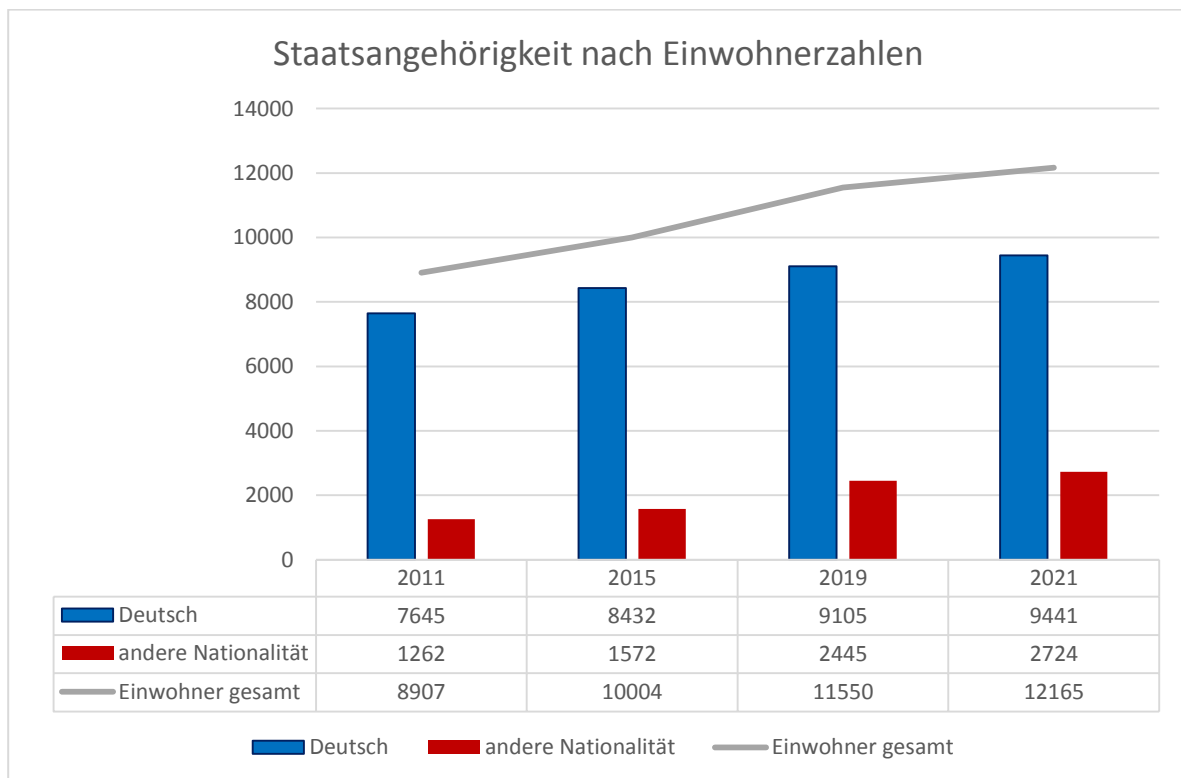
Quelle: Befragung von Eltern mit Kindern (2017); Graphik: BASIS-Institut (2018)

Abbildung 6: Ausländeranteil nach Kommunen



Quelle: Einwohnermeldeämter der Kommunen (2017); eigene Berechnungen; Graphik BASIS-Institut (2018)

Diagramm 1: Staatsangehörigkeiten der in Oberau lebenden Ausländer<sup>4</sup>



<sup>4</sup> Einwohner-Bestandsstatistik (allg. Teil), Einwohnermeldeamt Oberau

Der Migrationsanteil in der Schülerschaft liegt derzeit bei über 20%, was ein zusätzlicher Indikator für die Notwendigkeit einer JaS-Fachkraft ist. JaS an der Grundschule in Oberau wird in den kommenden Jahren dringlicher, um die immer mehr werdenden Grundschüler bei Problemen im schulischen oder im familiären Bereich zu unterstützen und zu beraten.

Ein weiterer Punkt der den Bedarf von JaS an der Grundschule Oberau aufzeigt, ist das von der Schule umgesetzte Prinzip der Inklusion. Einige Schüler, die eigentlich in Förderzentren unterrichtet werden würden, kommen somit auch in den Regelklassen an der Grundschule in Mittenwald unter. Für diese Schüler wäre eine JaS-Fachkraft an der Schule von großem Vorteil, um ihre Anliegen und Probleme mit dieser zu teilen und sich unterstützen zu lassen.

Vielen Eltern haben große Erwartungen in Bezug auf die Leistungen ihrer Kinder. Das führt dazu, dass auch die Kinder - vor allem in der Zeit des Übertritts - diesen Druck wahrnehmen und ihm oftmals nicht Stand halten können. JaS könnte an dieser Stelle mit dem Kind und den Eltern arbeiten, um die Situation zu verbessern.

Durch die Implementierung von JaS an der Grundschule in Oberau könnten spezielle Themen - beispielsweise durch Klassenprojekte oder offene Angebote - an der Schule bearbeitet werden. Mit solchen Projekten/Angeboten wird die Klassengemeinschaft gestärkt oder Themen wie Mobbing und Gewalt bearbeitet. Des Weiteren werden viele Probleme der Schüler erst durch die JaS-Fachkraft erkannt. An dieser Stelle wird schnell Kontakt mit den Eltern aufgenommen, um gemeinsam an einer Lösung des Problems zu arbeiten.

Es findet ein Austausch zwischen der JaS-Fachkraft und den Lehrkräften statt, sodass sich die Lehrkräfte besser auf Verhaltensweisen der Schüler/innen einstellen können und entsprechend mit Hintergrundwissen reagieren.

Die JaS-Fachkraft unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler, was in engem Zusammenhang mit dem schulischen Erfolg steht. Der Einsatz von einer JaS-Fachkraft an der Grundschule in Mittenwald kann durch gezielte und individuelle Unterstützung auch Einfluss auf schulische Leistung nehmen und somit die Situation innerhalb der Familie nachhaltig verändern. Nicht zuletzt hat JaS die Aufgabe, sozial benachteiligten jungen Menschen Hilfestellung zu geben.

Da es in Oberau einen großen Anteil an sozial schwachen Familien und Alleinerziehenden gibt, ist es aus Sicht des Amtes für Kinder, Jugend und Familie Garmisch-Partenkirchen dringend notwendig, eine Stelle der Jugendsozialarbeit zu schaffen.

M ä r t e

Leiter Amt für Kinder, Jugend und Familie